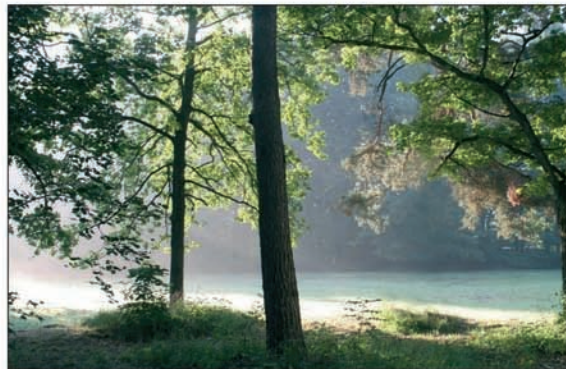


Naturbestattungen demnächst auch im Chiemgau?!

(in unserer Region)



An alle Kommunen und Waldbesitzer

„Gedenkwald GmbH“ sucht für die Verwirklichung des Projektes „Naturfriedhof“ geeignete Wald- und Wiesengrundstücke, entweder aus Privat- oder Gemeindebesitz.

Alle Interessenten sowie Gemeinden und Kommunen, die eine Trägerschaft für den Naturfriedhof übernehmen möchten, bitten wir, sich mit uns in Verbindung zu setzen.

Gerne erteilen wir Ihnen für weitere Fragen detaillierte Auskünfte oder senden Ihnen vorab kostenlos unsere ausführliche Informations-Mappe zu.

Gedenkwald GmbH, Beihackstraße 9a, D-83209 Prien am Chiemsee
Tel. 0 80 51 – 9 61 74 33 / Fax 0 80 51 – 90 68 20
www.gedenkwald.de / info@gedenkwald.de



Beispiel-Fotos von einem „Gedenkwald“. In einem solchen Umfeld könnten die Urnenstätten entstehen.



Thomas Hartl
Firmen- und Markeninhaber
von „Gedenkwald“

Die Firma Hartl Bestattungen, mit Sitz in Prien am Chiemsee, befasst sich seit Ende 2001 mit dem Projekt eines Naturfriedhofs in Bayern.

Anders als bei bereits bekannten Konzepten soll hierbei eine „Naturbestattung“ nicht vornehmlich als möglichst anonyme und billige Bestattung, sondern als besondere, exklusive Form einer modernen und gewandelten Bestattungskultur ausgestaltet werden. Der Aspekt der besonderen Naturverbundenheit und des Naturkreislaufs soll gezielt hervorgehoben werden, z.B. durch begleitende kulturelle und naturnahe Veranstaltungen zu diesem Thema.

Eine Genehmigungsanfrage der Firma Hartl Bestattungen, Prien, im Jahre 2002 zeigte, dass das Innenministerium an der traditionellen Bestattungs- und Friedhofsform in Bayern festhalten wollte und trotz Beibehaltung der öffentlich-rechtlichen Friedhofsträgerschaft und Urnenbestattung eine

Unvereinbarkeit mit den Vorgaben der bayerischen Bestattungsgesetze annahm.

U. a. auf Initiative von Firma Hartl Bestattungen, Prien, wurde in einem langwierigen Verfahren, im Rahmen dessen auch die Kirchenvertreter und Berufsverbände ihre Stellungnahmen abgaben, schließlich die Aktualisierung der Bayerischen Bestattungsbekanntmachung im Sommer 2005 erreicht, die unter bestimmten Vorgaben Naturfriedhöfe jetzt auch in Bayern zulässt (Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums des Innern vom 23. August 2005, Az.: I B 3-2473-39: ... Eine naturnahe Bestattung kommt aber auf Naturfriedhöfen in Frage ...).

Zwischenzeitlich hat die Firma Hartl Bestattungen, Prien, bereits weitreichende Gespräche geführt, nach geeigneten Grundstücken speziell im Chiemgau gesucht und eine eigene Marke und Firma „Gedenkwald“ für die Durchführung von Naturbestattungen mit Standort in Prien am Chiemsee gegründet.

Das Projekt soll nunmehr mit geeigneten Partnergemeinden und Partnerunternehmen nach und nach an mehreren Standorten in die Tat umgesetzt werden.

Traditionelle Bestattungsformen auf herkömmlichen kommunalen und kirchlichen Friedhöfen entsprechen oft nicht mehr den veränderten Lebensumständen und persönlichen Vorstellungen.

Viele Menschen möchten diesen engen Rahmen aus religiös-weltanschaulichen Gründen oder zum Ausdruck ihrer besonderen Naturverbundenheit und Suche nach Stille verlassen – ein „Naturfriedhof“ bietet eine reizvolle Alternative.

Auf einem „Naturfriedhof“ werden naturnahe Bestattungen, das sind ausschließlich Urnenbestattungen im engsten Familienkreis, ohne förmlich eingefriedete Grabstellen auf einem weitestgehend naturbelassenen Gelände (Wald, Wiese, Berg) durchgeführt. Das „Naturfriedhofsgelände“ hat keine feste Einfriedung durch eine Mauer oder Aufschüttung, sondern ist durch eine „Naturumfriedung“ in Form von Hecken, Baum- oder Holzkulissen natürlich umgrenzt.

Der Urnenbestattung geht immer zuerst eine Kremation voraus.

Genauso wie bei den traditionellen Bestattungsarten kann vor oder nach der Feuerbestattung für die trauernden Hinterbliebenen, Angehörigen, Verwandte und Freunde eine feierliche Verabschiedung mit Sarg- oder Urnenaufbahrung entweder in der Kirche, auf dem Friedhof oder im Trauersaal stattfinden.

Die Firma Hartl Bestattungen, Prien, hat eigens dafür einen wunderschönen Verabschiedungs-Saal, mit Platz für ca. 70 Personen, geschaffen.

„Naturbestattungen“ werden durchgeführt in Form von Baumbestattung, Wiesenbestattung, Felsbestattung

- als Einzel-, Familien- oder Freundschafts-Urnenstätte
- als Gemeinschafts-Urnenstätte
- als Urnenstätte an einem besonders reizvollen Platz

Es wird keine abgegrenzte Grabstätte errichtet.

Die Urnenstätte kann auf vorherigen Wunsch des Verstorbenen anonym bleiben oder auch auf Wunsch der Angehörigen durch eine Plakette o. Ä. gekennzeichnet werden und wird nicht mit Blumen, Kränzen und Bepflanzung geschmückt.

Die Kosten für eine Grabpflege entfallen somit.

Die Beisetzung der Asche wird in einer fest verschlossenen Urne vorgenommen, die spezielle Anforderungen, insbesondere auch die der biologisch abbaubaren Zersetzung im Boden erfüllt.

Ein bloßes Verstreuen der Asche am Fuße eines Baumes, in einer Blumenwiese oder auf einem Felsen ist nach der Bayerischen Bestattungs-Bekanntmachung (BestBek) nicht möglich.

Durch diese Art der Urnenbestattung besteht keine Gefahr, dass toxische Stoffe in den Aschenresten erleichtert in das Grundwasser gelangen oder durch Tiere verschleppt werden können.

